

Methoden der Rechtswissenschaft

Die Vorlesung „Methoden der Rechtswissenschaft“ zielt darauf ab, den Einstieg in das Jura-Studium zu erleichtern, indem sie eine ganzheitliche Herangehensweise an die Rechtswissenschaft vermittelt und dabei sowohl theoretische Grundlagen als auch praktische Fertigkeiten abdeckt. Was sind Recht und Rechtswissenschaft überhaupt? Welche Kategorien von Rechtsnormen und Rechtsbegriffen gibt es? Und wie genau gehe ich mit diesen in Studium, juristischer Praxis und Rechtswissenschaft um? Es sollen die grundlegenden handwerklichen Fähigkeiten vermittelt werden, wie beispielsweise die Auslegung von Normen anhand von Wortlaut, Systematik, Entstehungsgeschichte und Sinn und Zweck und die korrekte Verwendung des sogenannten Gutachtenstils. Außerdem soll die Vorlesung vorbereiten auf die praktische Falllösung in Klausur, Hausarbeit und juristischer Praxis. Wie gehe ich mit Sachverhalten um, wie erkenne ich die darin enthaltenen juristische Probleme und wie diskutiere ich sie überzeugend und sprachlich gewandt in meinem Gutachten? Die „Dos and Dont’s“ der juristischen Arbeitsweise werden dabei jeweils an Fall- und Formulierungsbeispielen demonstriert.

Es erfolgt eine Reflektion der Rechtswissenschaft als Wissenschaft und ihrer Verortung im Verhältnis zu anderen Disziplinen, um dann abzuschließen mit zwei praktisch orientierten Einheiten zum Thema des Wissenschaftlichen Arbeitens in Vorbereitung auf die anzufertigende Hausarbeit, mit Hinweisen zur Recherche, zum Umgang mit Quellen, Gliederung und Arbeitsweise.